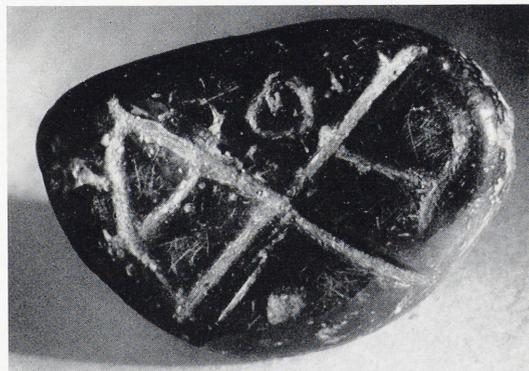
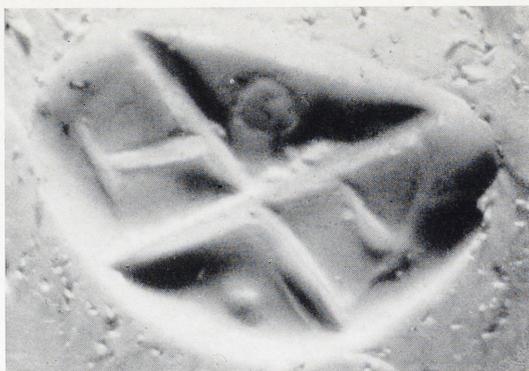
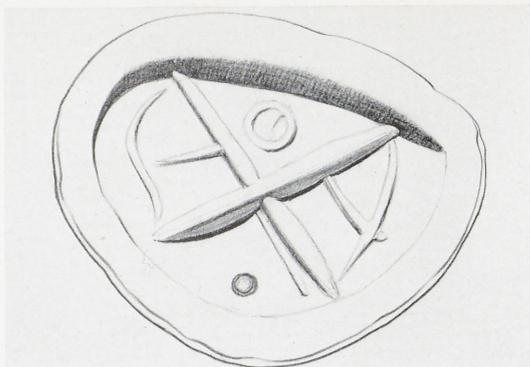


SIEGEL UNBEKANNTER HERKUNFT

(488-503)

SIEGEL UNBEKANNTER HERKUNFT

Die Siegel 488/Inv. Nr. 62, 489/Inv. Nr. 110, 490/Inv. Nr. 111, 491/Inv. Nr. 627, 492/Inv. Nr. 855 bis 494/Inv. Nr. 857 und 495/Inv. Nr. 859 sind durch Kauf (Sammlung Mitsotakis), die Siegel 496/Inv. Nr. 970 und 497/Inv. Nr. 1266 durch Schenkung (von der Witwe Mitsotakis) in den Besitz des Museums gelangt. Über die Herkunft der Siegel 498/Inv. Nr. 51 499/Inv. Nr. 52, 500/Inv. Nr. 1367, 501/Inv. Nr. 1470, 502/Inv. Nr. 1490 und 503/Inv. Nr. 1493 gibt das Inventarbuch des Museums keine Auskunft.



488/Inv. Nr. 62

Olivgrüner Steatit

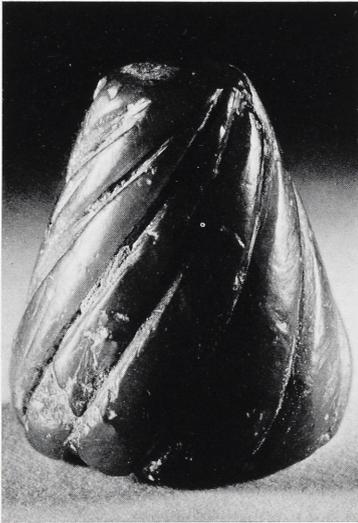
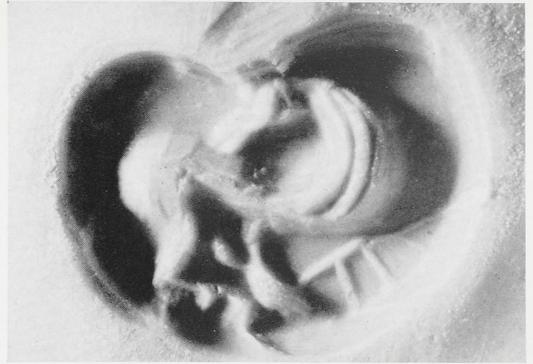
Unregelmäßiges Konoid mit waagerechter Durchbohrung unter der Spitze und Siegel-
fläche in Form eines abgerundeten Dreiecks

L. 1,2. B. 0,9. Erh. H. 0,8

Spitze abgestoßen

Schräg gekreuzte Linien teilen die Fläche in vier Felder. In zwei gegenüberliegenden Feldern T-förmige Motive, im dritten Feld ein Kreis, im vierten ein Punkt.

Xanthoudides, Ephem. 1907, 148 Taf. 6, 1. *Matz*, Siegel K 80 Taf. 15, 1.



489/Inv. Nr. 110

Heller, olivgrüner Steatit

Konoid mit Torsionsfurchen im Mantel;

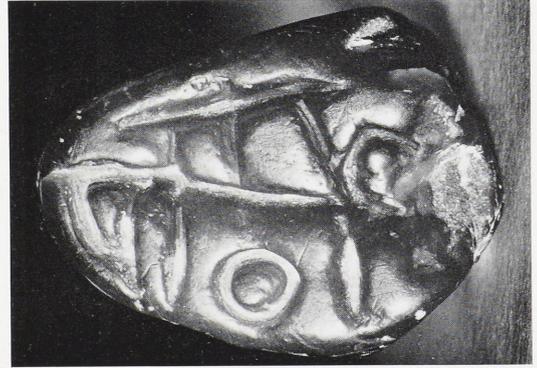
keine Durchbohrung

ϕ 1,8. H. 2,0

Ein Drittel des Siegels ist vertikal abgestoßen

Vierbeiner (Löwe?) mit stark gebogenem Leib und zurückgewandtem Kopf, nach rechts. Die Mähne ist durch parallele Striche angedeutet; die Vorderbeine fehlen. Zweigartiges Gebilde unter der Brust.

Xanthoudides, Ephem. 1907, 157 Taf. 6, 17. *Matz*, Siegel K 78 Taf. 15, 17.



490/Inv. Nr. 111

Olivgrüner Steatit

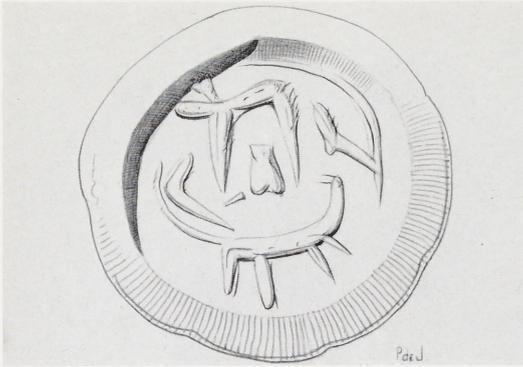
Unregelmäßiges Konoid mit schräger Durchbohrung am Rand und fast ovaler Siegel-
fläche

Ø 2,2 × 1,4. H. 0,9

Teil der Siegelfläche abgestoßen

Unklare Darstellung: II-förmige Motive, die mit Kreisen und sichelförmigen Gebilden kombiniert sind. Vielleicht Vierfüßler nach links, der von einem anderen Tier darüber angegriffen wird.

Xanthoudides, Ephem. 1907, 157 Taf. 6, 18. *Matz*, Siegel Taf. 15, 18.



491/Inv. Nr. 627

Dunkler, olivgrüner Steatit
Konoid mit Δ -Durchbohrung
 ϕ 1,2. H. 1,8

Unverständliche, vielleicht figürliche Darstellung.



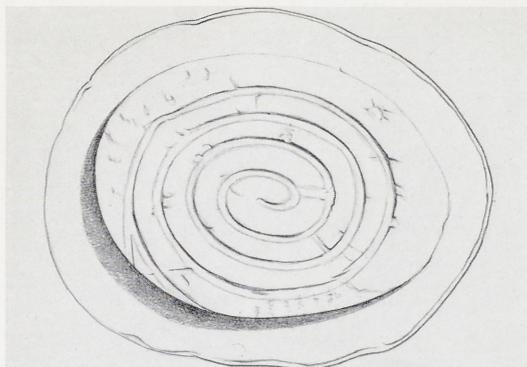
492/Inv. Nr. 855

Schwarzer Steatit

Halbkugel, oben abgeplattet; ohne Durchbohrung

ϕ 1,5. H. 0,9

Stark stilisierte Wildziege (?) mit zurückgewandtem Kopf, nach rechts. Eine Linie über dem Hals deutet vielleicht einen Speer an.



493/Inv. Nr. 856

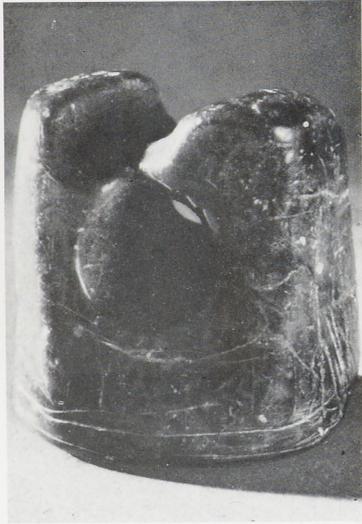
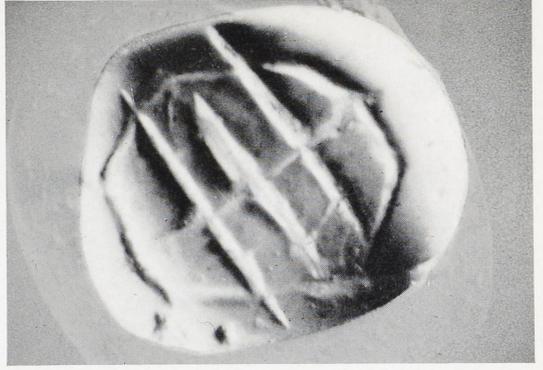
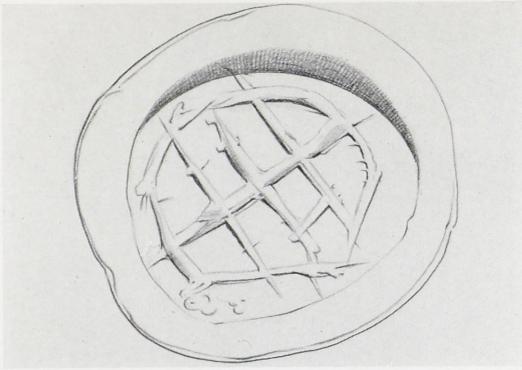
Grauschwarzer Steatit

Konoid mit elliptischer Basis und oben zungenförmig gebildetem, waagrecht durchbohrtem Griff

∅ 1,6–2,0. H. 2,0

Gleichmäßig gewickelte Spirale.

Matz, Siegel K 112 (ohne Abb.).



494/Inv. Nr. 857

Heller, honigfarbener Steatit

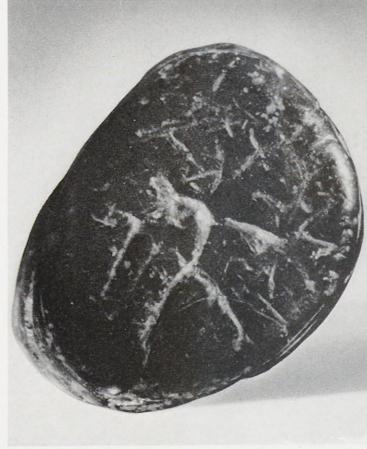
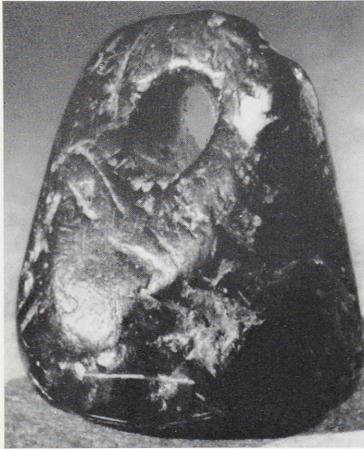
Konoid mit fast ovaler Basis und waagerechter Durchbohrung

ϕ 1,2–1,5. Erh. H. 1,5

Spitze mit ursprünglicher Durchbohrung schon in der Antike abgestoßen; danach zweite, etwas tiefer ansetzende Durchbohrung

Drei rechtwinklig von einer Linie gekreuzte Parallelen in unregelmäßigem Kreis.

Matz, Siegel K 113 (ohne Abb.).



495/Inv. Nr. 859

Schwärzlicher Steatit

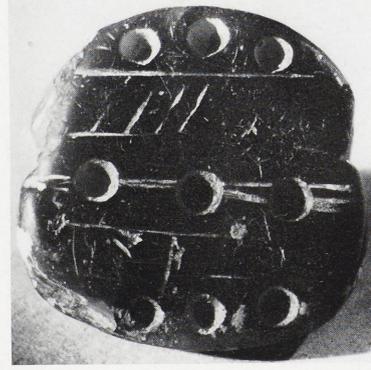
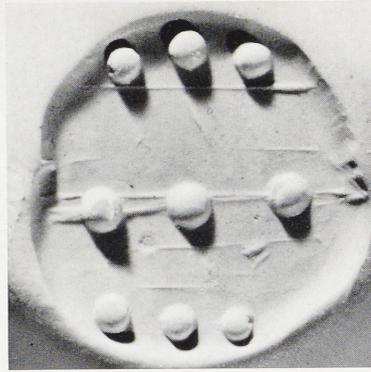
Giebförmiges Konoid mit waagerechter Durchbohrung

Ø 0,9–1,1. H. 1,2

Abgerieben

Undeutliches Motiv, bestehend aus zwei unregelmäßig gebogenen, sich kreuzenden Linien; die eine Linie ist unten gegabelt (vielleicht stark stilisierte menschliche Gestalt).

Matz, Siegel K 114 (ohne Abb.).



496/Inv. Nr. 970

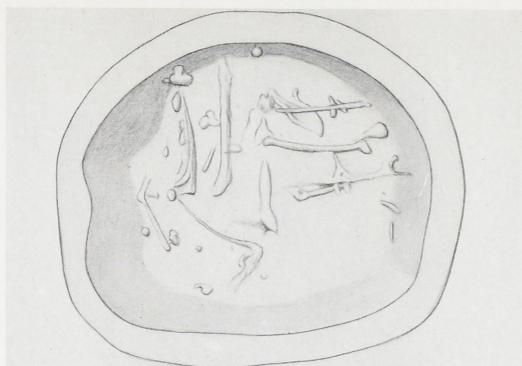
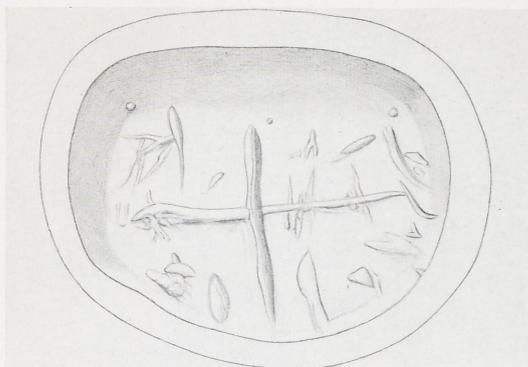
Olivgrüner Steatit

Giebförmiges Plättchen mit einer runden
und zwei hufeisenförmigen Siegelflächen;
achsiale Durchbohrung

ϕ a) 1,6; b) u. c) 1,6 × 1,0

Abgerieben

a) Sehr dünne Parallelen teilen das Feld in sechs
Zonen; in den beiden äußeren und auf der Mit-
tellinie je drei Punkte. In der zweiten Zone von
oben und unten jeweils Spuren von schrägen
Strichgruppen.



496/Inv. Nr. 970

Olivgrüner Steatit

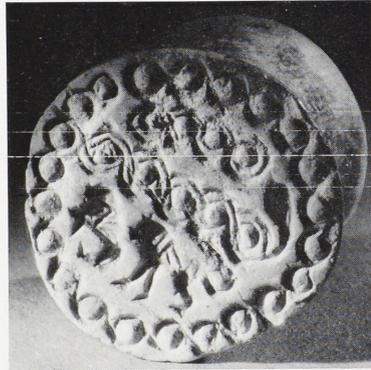
Giebförmiges Plättchen mit einer runden
und zwei hufeisenförmigen Siegelflächen;
achsiale Durchbohrung

∅ a) 1,6; b) u. c) 1,6 × 1,0

Abgerieben

b) Kreuz mit Strichen in den Feldern.

c) Striche, vorwiegend in waagerechter und senk-
rechter Anordnung.



497/Inv. Nr. 1266

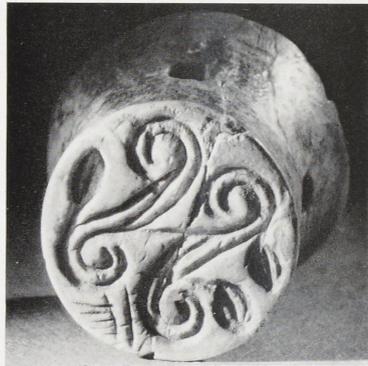
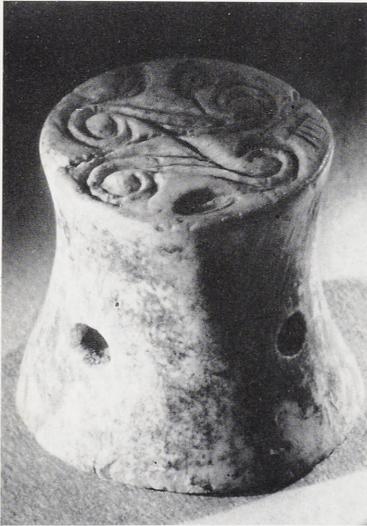
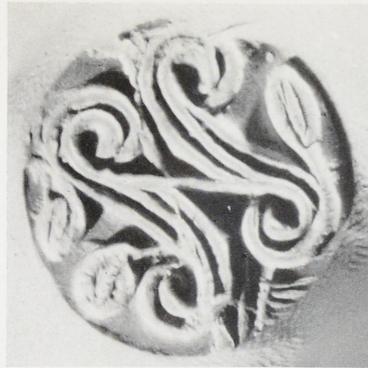
Elfenbein

Zylinder mit konkavem Mantel und verschieden großen Siegelflächen; Δ -Durchbohrung im Mantel

ϕ a) 2,5; b) 1,9. H. 2,2

Aus zwei Bruchstücken zusammengesetzt

a) In umlaufendem Rahmen aus einer Kette von ineinandergehängten S-Spiralen zwei parallele Flechtbänder; an dem unteren schwingt links ein kleines Blatt heraus. Unter den Flechtbändern zwei Löwen nach rechts; der erste, anscheinend ein junges Tier, bäumt sich auf.



497/Inv. Nr. 1266

Elfenbein

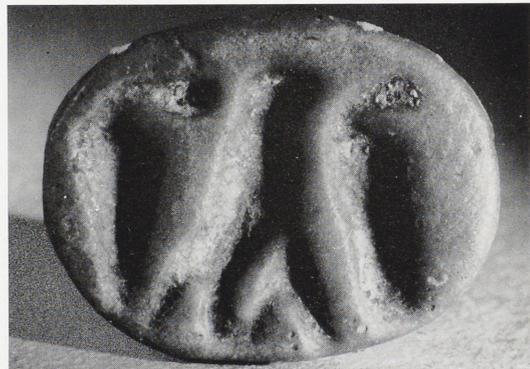
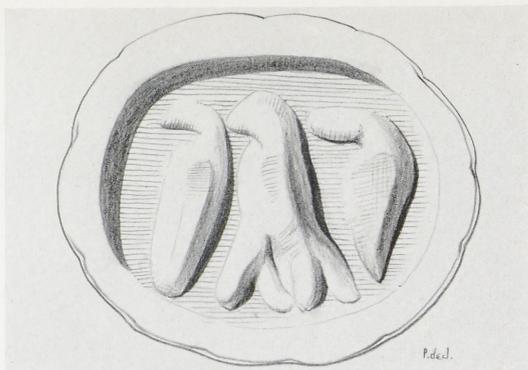
Zylinder mit konkavem Mantel und verschieden großen Siegelflächen; Δ -Durchbohrung im Mantel

ϕ a) 2,5; b) 1,9. H. 2,2

Aus zwei Bruchstücken zusammengesetzt

b) Zwei doppellinige S-Spiralen, die miteinander durch eine Diagonale gekoppelt sind. Aus zwei Spiralköpfen und einem -zwickel schwingen gerippte Blättchen heraus.

Kenna, Seals 31.



498/Inv. Nr. 51

Blaugrüner Stein

Skarabäus mit Durchbohrung in der Längsachse

Siegelfläche $1,5 \times 1,2$. H. 0,7

Ägyptische Hieroglyphen: Falke zwischen zwei Uräen.

Pendlebury, *Aegyptiaca* 40 Nr. 67 Taf. 1.



499/Inv. Nr. 52

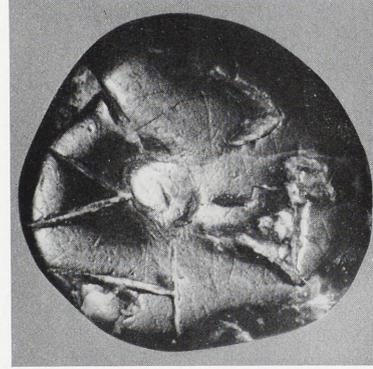
Elfenbein

Skarabäus mit Durchbohrung in der Längs-
achse

Siegelfläche $1,2 \times 0,8$. H. 0,6

Fünf ägyptische Hieroglyphen.

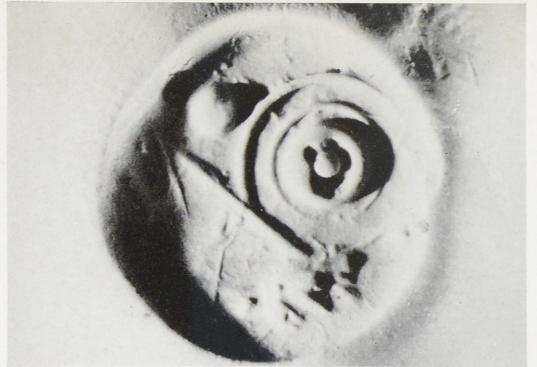
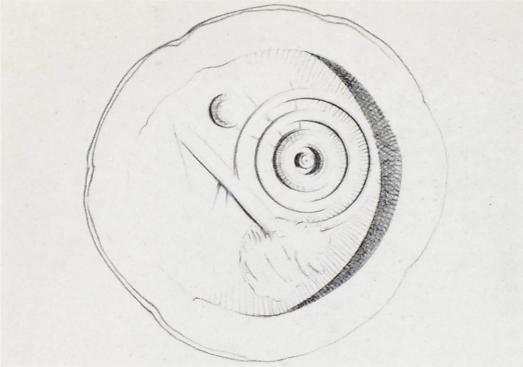
Pendlebury, *Aegyptiaca* 40 Nr. 68 Taf. 1



500/Inv. Nr. 1367

Dunkler, braunschwarzer Steatit
Konoid mit leicht gekantetem Mantel und
waagerechter Durchbohrung
 ϕ 1,4. H. 1,3
Abgerieben

Undeutliche Darstellung (Vierfüßler?).



501/Inv. Nr. 1470

Olivgrüner, stellenweise schwärzlicher
Steatit

Plankonvexes Plättchen mit schrägen Ein-
schnitten auf der konvexen Seite; diametrale
Durchbohrung

ϕ 1,2. Erh. H. 0,7

Teile der konvexen Seite und der Siegel-
fläche abgestoßen

Drei konzentrische Kreise und Mittelpunkt, ein
Strich und ein Punkt.



502/Inv. Nr. 1490

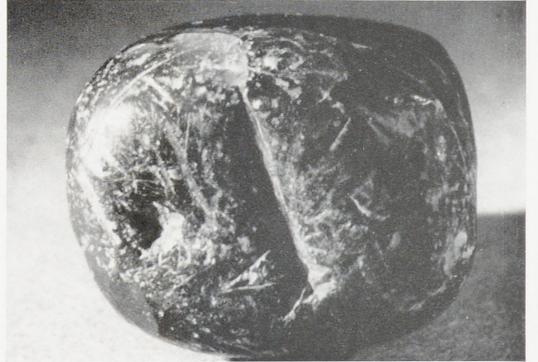
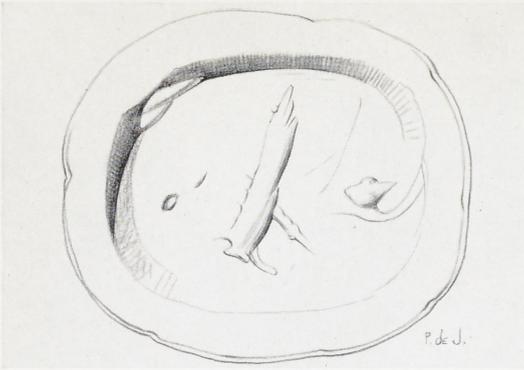
Olivgrüner Steatit

Hohes Konoid mit waagerechter Durchbohrung unter der Spitze

ϕ 1,0–1,1. H. 2,7

Abgerieben

Bogenförmige Linie mit volutenartig aufgerollten Enden; darüber ein Winkel, darunter ein Strich.



503/Inv. Nr. 1493

Dunkler, olivgrüner Steatit
Konoid mit annähernd ovaler Basis und
waagerechter Durchbohrung unter der Spitze
Siegelfläche $1,0 \times 0,7$. H. 1,3

Schräger Strich zwischen zwei Punkten.